

Inhalt

Einleitung	9
Von der SED zur PDS: Die verpaßte Erneuerung	11
Das organisatorische Selbstbild der PDS: eine sozialistische Basis- und Strömungspartei	13
Mitgliederentwicklung und -soziologie	15
DER LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT	22
Die Parteistrukturen	25
DER PARTEIAPPARAT	25
KOMMISSIONEN, ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND INTERESSENGEMEINSCHAFTEN	26
<i>Die AG »Junge GenossInnen in und bei der PDS« und die Eroberung der Jugend</i>	29
<i>Die AG »Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit« und die Unterwanderung der Gewerkschaften</i>	31
<i>Die AG »Rechtsextremismus und Antifaschismus« und die nationalbolschewistische Versuchung der PDS</i>	38
<i>Die »Ökologische Plattform«</i>	41
DIE INFORMATIONSPOLITIK DER PARTEI UND DIE PDS-PRESSE	44
DIE WISSENSCHAFTS- UND SCHULUNGSSTRUKTUREN DER PDS	46
Die Finanzen der PDS	51
<i>Das Vermögen der PDS</i>	51
<i>Neueste Skandalchronik</i>	62
<i>Treuhand gegen PDS</i>	65
Ideologische und programmatische Entwicklung	67
DIE PROGRAMME DER PDS BIS 1993	67
DAS EUROPA- UND BUNDESTAGSWAHLPROGRAMM VOM MÄRZ 1994	71

Die Wahlstrategie der PDS im Westen 1993/94	73
DIE OFFENEN LISTEN IM WAHLKAMPF 1994	73
DIE UNTERSCHIEDLICHEN WAHLKÄMPFE IM OSTEN UND IM WESTEN	75
<i>Grundzüge der Wahlstrategie</i>	75
<i>Zielgruppen in Ostdeutschland</i>	77
<i>Zielgruppen und Themen in Westdeutschland</i>	78
<i>Das Wahlkampfkonzept der PDS nach den Erfolgen vom 12. Juni 1994</i>	79
Die Bündnispolitik der PDS	82
DIE GERECHTIGKEITSKOMITEES	85
DAS »NETZWERK OST« UND DIE KAMPAGNE GEGEN DAS »VEREINIGUNGSUNRECHT«	87
Die Zusammenarbeit der PDS mit der linksextremen Szene	89
BÜNDNISPOLITIK UND AUSSERPARLAMENTARISCHE STRATEGIE	89
<i>Die Westausdehnung der PDS und die Geschichte der »Westkoordination«</i>	90
<i>Die PDS und die marxistischen Intellektuellen</i>	92
DIE LAGE IM OSTEN	96
<i>Die Kommunistische Plattform (KPF)</i>	96
<i>Die ARGE</i>	103
<i>Die »Jugendpolitische Offensive« in der PDS</i>	104
DIE PDS IM WESTEN: EINE NEUE HEIMAT FÜR DIE LINKSEXTREME SZENE	104
<i>Die Troztkisten</i>	105
<i>Das Erbe des Kommunistischen Bundes</i>	106
<i>Der Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD</i>	107
<i>AB-beeinflußte Organisationen</i>	109
<i>Der Bund Westdeutscher Kommunisten</i>	110
<i>Die Vereinigte Sozialistische Partei</i>	115
<i>Die Ökologische Linke</i>	117
<i>Der Verein »STAb – Sozialistische Theorie und Arbeiterbewegung«</i>	118
<i>Die autonome Szene</i>	118
<i>Die Frage der Gewalt und das RAF-Umfeld</i>	121
<i>Die Deutsche Kommunistische Partei</i>	125
<i>Kommunal- und Länderwahlen</i>	128
<i>Fazit</i>	132

Die unbewältigte Vergangenheit	134
DER »MFS-BESCHLUSS«: ZERREISSPROBE FÜR DIE PDS	135
TRÄGER DER GESCHICHTSDEBATTE DER PDS	138
PERSONEN UND POSITIONEN	141
FUNKTIONEN, ARGUMENTE UND POLITISCHE NUTZANWENDUNG	142
<i>Die ideologische Funktion</i>	142
<i>Zwei politische Funktionen</i>	144
<i>Nutzanwendung</i>	145
Die parlamentarische Arbeit der PDS in Bund und Ländern und ihre verfassungsrechtlichen Konzeptionen	148
Eine neue kommunistische Internationale? Die internationalen Beziehungen der PDS	152
Die Anhängerschaft der PDS (Viola Neu)	156
DIE HOCHBURGEN DER PDS	160
DDR-NOSTALGIE	162
Zusammenfassung: Eine linksextreme Partei mit einer linkspopulistischen Taktik	166
Anhang	173
KURZE CHRONOLOGIE 1989–1994	173
DIE PDS-FÜHRUNG:	175
GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN – PARTEIVORSTAND DER PDS	179
ABGEORDNETENGRUPPE DER PDS/LINKE LISTE IM 12. DEUTSCHEN BUNDESTAG	180
PARTEIORGANISATION	187
KANDIDATENLISTE DER PDS FÜR DIE EUROPAWAHL 1994	190
DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN	193
DAS OSTDEUTSCHE KURATORIUM DER VERBÄNDE	195
Anmerkungen	197
Bibliographie	223
Personenregister	225
Die Autoren	233